

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Petitzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 118.

Mittwoch, 28. April 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Zur Kur weilen hier Gräfin Baudissin aus Charlottenburg in der „Rose“, Frau Exzell. v. Gynz-Rekowski im „Prinz Nikolas“, Baronin v. Lilienthal mit Tochter aus Heidelberg im „Taunus-Hotel“, Gräfin Saurma aus Berlin in der „Rose“, Freifrau v. Seckendorff aus Freiburg im „Residenz-Hotel“, Baronin v. Harinxma mit Bedienung aus Veenklooster im „Hotel Wilhelma“, Exzell. General der Kavallerie v. Kuhlmay aus Berlin im „Kölnischen Hof“.

vt. Herr Hauptmann C. O. Silverstolpe, der Adjutant des Kronprinzen von Schweden, ist hier angekommen und im „Hotel Rose“ abgestiegen.

Im Landeshaus ist der Kommunallandtag zu seiner diesjährigen Sitzung zusammengetreten. Die Herren Abgeordneten hatten sich am ersten Abend der Tagung zu einem zwanglosen Zusammensein im Glaspavillon des Kurhauses zusammengefunden.

Neu eingetroffene Offiziere: Major Becker (Sondershausen), Offiz. v. Dresky (Saarbrücken), Hauptmann Faul (Schwerin), Rittm. Hupfeld mit Gemahlin (Weidenhausen), Militärarzt König (Harburg), Hauptm. und Adjutant, Inspektion der Fliegertruppe Schöneberg Leonhardi, Rittm. Lintner (Hannover), Major Meibauer mit Gemahlin (Hadersleben), Oberleut. Schmincke (Frankfurt), Hauptm. Trepper mit Gemahlin (Ehrenbreitstein), Hauptm. v. Vogtländer.

Aus dem Kurhaus.

Das Abendkonzert am Montag stand unter der Leitung von Herrn Kapellmeister J. Schröder, der sich damit von neuem als Dirigent von hervorragender Begabung und bemerkenswerter Routine erwies. Rhythmisch fest geschlossen und dynamisch fein abgetönt kamen die Werke von Wagner (Vorspiele zu „Lohengrin“, „Parsifal“ und „Tristan und Isolde“ und „Waldkürenritt“) zu Gehör. Als örtliche Neuheit interessierte besonders „Das goldene Spinnrad“, symphonische Dichtung von Dvorák, der Herr Schröder eine temperamentvolle Auslegung zuteil werden liess. Das Werk selbst, dem eine Volkssage von Erben als dichterische Vorlage gedient hat, zeigt viele reizvolle Einzelheiten und tonmalische Ingredienzien. Mit besonderer Vorliebe sind auch hier national-böhmische Tanzrhythmen benutzt. Dem ausgedehnten Werk fehlt bei aller sonstigen Schönheit aber doch das innere organische Gefüge, um auf die Dauer fesseln zu können. Herr Schröder fand bei der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft die herzlichste Aufnahme.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Hilfe für kriegsgefangene Deutsche.

Wir machen unsere Leser auf den in der vorliegenden

Ausgabe enthaltenen Aufruf zugunsten einer Geldsammlung für die „Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“ im Ausland aufmerksam. Während der Dauer des Krieges hat sich der Wohltätigkeitssinn der deutschen Bevölkerung in glänzender Weise zugunsten der Krieger im Felde und der Verwundeten zu Hause betätigt. Aber wenig oder gar nicht ist unserer in Feindesland kriegsgefangenen oder zurückgehaltenen Landsleute gedacht worden. Je länger der Krieg dauert, um so notwendiger wird eine organisierte Hilfe für die in Sibirien wie in Afrika, in Frankreich, England und Russland schmachtenden Deutschen. Der Gedanke an ihr Schicksal kann nur unser tiefstes Mitgefühl erwecken. Die Mehrzahl der Gefangenen hat in der Heimat Familien hinterlassen, welche selbst bedürftig und daher nicht in der Lage sind, ihre in Feindesland befindlichen Angehörigen zu unterstützen. Eine zielbewusste Hilfe lässt sich aber ohne freiwillige Mitwirkung weiter Kreise nicht erreichen. Insbesondere sind zur vollen Durchführung einer wirkamen Unterstützung der Gefangenen erhebliche Geldmittel erforderlich. Wir glauben, in der Annahme nicht fehl zu gehen, dass der Aufruf kein vergeblicher sein wird.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Wehrmann im Gardefüsilierr.-Regt. Karl Bauer, Freiwilliger Pionier August Brechter im Alter von 18 Jahren.

— Ein Huldigungstelegramm an den Kaiser ins Hauptquartier sandte der Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden auf Antrag des Abg. v. Ibell ab; es hat folgenden Wortlaut: „Eurer Kaiserlichen und Königlichen Majestät bittet der soeben zusammengetretene Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden seine ehrfurchtsvollsten Grüsse und die Versicherung unerschütterlicher Treue huldvollst entgegenzunehmen. Der Kommunallandtag gibt gleichzeitig seiner festen Zuversicht ehrerbietig Ausdruck, dass es Eurer Majestät beschieden sein werde, an der Spitze des unvergleichlichen deutschen Heeres dem deutschen Volke einen ehrenvollen und dauernden Frieden zu erkämpfen.“

— Die Zahl der Kriegstraungen hat zurzeit ihre voraussichtlich höchste Höhe erreicht. Am Samstag wurden auf dem Standesamt wieder sechs Kriegstraungen vorgenommen. Die Zahl der Traungen dieses Monats beläuft sich bis jetzt auf 70. Nur einzelne davon sind Nicht-Kriegstraungen gewesen.

— Als ein Zeichen deutscher Kraft dürfte man die Gründung einer Bildungsstätte für das Hotelgewerbe begrüßen, die ohne Rücksicht auf den Krieg im Oktober in Düsseldorf eröffnet wurde und die nun ihr erstes Halbjahr vollendet hat. Das Vorlesungsverzeichnis des Sommerhalbjahres weist 23 Vorlesungen und Übungen auf, von denen fünf auf Privatwirtschaftslehre, je eine auf Technik im Hotelbetrieb und Sozialwissenschaften, drei auf Rechtswissenschaften, vier auf Chemie und Warenkunde, drei auf allgemein bildende Fächer und sechs auf Sprachen entfallen. Hieran schliessen sich Besichtigungen von Hotel- und Restaurantbetrieben, Betrieben der Elektrizitäts- und Gasmotorenindustrie, der Textil-, Glas- und Porzellanindustrie, des Kunstgewerbemuseums und dergleichen. Der Studienplan ist sogar um einige

Vorlesungen gegen den ursprünglichen Plan erweitert worden.

— Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch gelangt im Abonnement C. Méhuls Oper „Joseph in Ägypten“ zur Aufführung. Morgen Donnerstag geht Bizets Oper „Carmen“ im Abonnement A. in der bekannten Besetzung in Szene. Für die nächste Woche wird eine Aufführung von Schumanns „Genoveva“ vorbereitet. Die Oper, welche seit dem Jahre 1882 hier nicht mehr gegeben wurde, ist in der Titelpartie mit Fräulein Frick und in den weiteren hervorragenden Rollen mit Fräulein Englerth (Margarete) und den Herren de Garmo (Siegfried), Schubert (Golo), Eckard (Drago), Geisse-Winkel (Hidulfus), Rehkopf (Caspar) und von Schenck (Balthasar) besetzt. Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt. Wie bereits mitgeteilt wurde, wird Herr Kammeränger Leo Slézak in der letzten Maiwoche zweimal als Gast auftreten und zwar zuerst als „Eleazar“ (Judin) und als „Rhodames“ (Aida).

x. Monopol-Lichtspiele (Wilhelmstrasse). Ein entzückendes Militärlustspiel „Amor im Quartier“ fesselt während drei Akten die Besucher dieses für den guten Geschmack berechneten Kinos, doch kann es nur bis Freitagabend auf dem Spielplan bleiben. Gespielt wird es von ersten Berliner Darstellern, die diesen Film zu einem der besten Kunstfilme gestalten, da auch Regie und Photographie ihr möglichstes geleistet haben, weshalb es denn auch in Berlin einige Wochen auf dem Spielplan blieb. Einige der beliebtesten Tierstudien und die Verlängerung des dänischen Schauspiels: „Gesicht am Fenster“ vervollständigen das Programm.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Der Grossherzog von Hessen als Komponist. Gelegentlich einer Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Kriegsfürsorge im Hoftheater zu Darmstadt kamen sechs Klavierstücke des Grossherzogs Ernst Ludwig durch den bekannten Pianisten Wilhelm Backhaus zur Wiedergabe. Der sehr beifällig aufgenommene Kompositionszyklus ist betitelt „Draussen“ und schildert in sechs Sätzen Kriegseindrücke. Der Grossherzog und seine Gemahlin wohnten der Vorstellung bei.

— Kleine Nachrichten. Wenige Wochen nach Josef Kohlschein ist nun auch der letzte der Düsseldorfer Kupferstecherschule, Karl Ernst Fohberg gestorben. Der 71jährige war ein feiner Meister seiner stillen Kunst.

— Die grösste philatelistische Bibliothek, die des Earl of Crawford, ist jetzt dem Britischen Museum geschenkt worden. Die wertvolle Sammlung umfasst nahezu 4000 Bände.

— Prof. Hans Olde, der hervorragende Maler, vollendete am Dienstag sein 60. Lebensjahr. Olde ist Holsteiner von Geburt und wurzelt mit seiner Kunst fest in seiner Heimat.

Aus den Kriegstagen.

— „London in Deutschland.“ Aus der „Daily Mail“ vom 19. April: Ein Angestellter eines französischen Geschäftshauses adressierte folgendermaßen einen Brief an einen Londoner Kunden seiner Firma: „Mons. G... Victoria street, Westminster, Londres (Allemagne).“ Der Brief kam richtig an, nur das Wort „Allemagne“ wurde von dem Postboten rot unterstrichen und mit dem Randvermerk „noch nicht“ versehen.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Wach auf mein Herz und singe, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Der Kadi“ . . . A. Thomas
3. Wiener Mad'ln, Walzer . . . C. Ziehrer
4. Die türkische Scharwache . . . A. Michaelis
5. Potpourri aus der Operette
„Gasparone“ . . . C. Millöcker
6. Freiherr von Hess-Marsch . . . F. Wagner

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr: Joseph in Aegypten.

Residenztheater: 7 Uhr: Staatsanwalt Alexander

Walhalla (Kurtheater): 8 Uhr: Bunter Theater.

Vergnügungspalast: 8 Uhr: Variétévorstellung.

Reichshallen: 8 Uhr: Variétévorstellung.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 209. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jmer.

1. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ . . . A. Lortzing
2. Finale aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
3. Hab ich nur deine Liebe, Lied aus
„Boccaccio“ . . . F. v. Suppé
4. Freudensalven, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ . . . G. Reissiger
6. Andante religioso . . . J. Kwast
7. Potpourri aus der Operette „Der
Obersteiger“ . . . C. Zeller
8. Mein Oesterreich, Marsch . . . Kuntze

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Mässige Preise. 17222

Abend-Konzert.

8 Uhr. 210. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ . . . F. v. Suppé
2. I. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ . . . F. Halevy
3. Elegie . . . W. Ernst
4. Ballettmusik aus der Oper
„Stradella“ . . . F. v. Flotow
5. Gavotte und Menuett im alten Stile . . . O. Höser
6. Ouverture zur Oper „Raymund“ . . . A. Thomas
7. Potpourri aus „Der Obersteiger“ . . . C. Zeller
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka . . . Joh. Strauss

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung

Schwanefeldt Hofjuwelier Wilhelmstrasse 28

(früher Schürmann) Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren.

Preismässigung auf alle Waren — Gelegenheitskäufe — Kriegsschmuck in künstlerischer Ausführung aus feindlichen Geschossteilen vorrätig und nach Bestellungen. Goldannahmestelle für das Rote Kreuz. 17097

Helft den deutschen Gefangenen in Feindesland!

Wir fordern alle Deutschen auf, sich an einer **Geldsammlung** zu beteiligen, die zur **Linderung der Leiden unserer in Feindesland kriegsgefangenen, zurückgehaltenen oder aus ihren Wohnsitzen vertriebenen Landsleute** dienen soll. Zu diesem Zweck besteht unter dem Namen

„Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“

eine über ganz Deutschland sich erstreckende Organisation, die sich mit der Unterstützung von Gefangenen und ganzen Gefangenenlagern durch Geld und Liebesgaben, sowie mit der Nachforschung nach Gefangenen und Vermissten befasst.

Für den Regierungsbezirk **Wiesbaden**, mit Ausnahme der Stadt Frankfurt, hat die Abteilung VII des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden „Auskunftsstelle für Verwundete und Vermisste, Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“ die Arbeit übernommen. **Anträge auf Unterstützung von Gefangenen, sowie Nachforschung nach Vermissten, sind an die Abteilung VII des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden, Königliches Schloss, Vorderbau, zu richten.**

Geldspenden

nehmen entgegen für das Konto: „Hilfe für kriegsgefangene Deutsche“

Zentral-Sammelstelle des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Kgl. Schloss, Mittelbau,

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank), Taunusstrasse 9,
Marcus Berlé & Co., Wilhelmstrasse 38,
Deutsche Bank, Wilhelmstrasse 22,
Diskonto-Gesellschaft, Wilhelmstrasse 14,
Dresdner Bank, Wilhelmstrasse 34,
Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Moritzstrasse 29,

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Rheinstrasse 97,
Mitteldeutsche Creditbank, Friedrichstrasse 6,
Nassauische Landesbank, Rheinstrasse 42,
Oppenheimer & Co., Rheinstrasse 21,
Vereinsbank, Mauritiusstrasse 7,
Vorschuss-Verein, Friedrichstrasse 20.

Das Bezirkskomitee vom Roten Kreuz:
von Meister, Regierungspräsident.

Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz:
Krebs, Generalleutnant z. D.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. April 1915.

Einküchenhaus

16959

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
 miet und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
 Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 341. Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
Ermäßigte Preise für Mgl. d. Offiziervereins.

Adams, Fr., Frankfurt Hospiz z. hl. Geist
 Adler, Hr. Fabr., Aach Taunus-Hotel
 Albers, Fr., St. Margarethen (Holstein) Zum Kranz
 Alewyn, Fr. Kuranstalt Dr. Abend
 Altenhöfer, Fr., Biebrich Augenheilstalt
 Assmann, Hr. m. Fr., Hamburg Rose
 Assmann, Hr., Hamburg Rose
 v. Axter, Hr. Hauptm., Mannheim Rose
 Badke, Fr., Alt-Rahlstedt b. Hamburg Schwarzer Bock
 Bansi, Hr. Fabr., Bielefeld Hansa-Hotel
 Baon, Hr. Architekt, Haag Quisisana
 Barentin, Hr. Oberleut. u. Reg.-Adjutant m. Fr., Dresden
 Barry, Hr. Ing., Essen Haus Hilbig
 Bartels, Hr. Oberleut., Darmstadt Grüner Wald
 Baruch, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Nassauer Hof
 Basch, Hr. Justizrat m. Fr., Berlin Nassauer Hof
 Bauer, Hr., Mainz Taunus-Hotel
 Baum, Hr. Fabr. m. Fr., Kassel Zur guten Quelle
 Behnisch, Hr., Darmstadt Union
 Behringer, Hr. Kfm., Limburg Hotel Central
 Bejach, Fr. Rent., Berlin Reichspost
 v. Below, Fr. General, Berlin Palast-Hotel
 Bennecke, Fr. Oberstabsarzt Dr., Dresden Rose
 Berger, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Schwarzer Bock
 Berlin, Hr. Dipl.-Ing., Hannover Palast-Hotel
 Berliner, Fr., Hannover Palast-Hotel
 Berend, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig Grüner Wald
 Berend, Fr., Charlottenburg Grüner Wald
 Bernheim, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald
 Bernsau, Hr., Freiburg Nassauer Hof
 Bernsau, Fr., Freiburg Nassauer Hof
 Beyer, Hr. Dr. med., Berlin Hotel Vogel
 Bierthen, Fr. Dr., Lage i. Lippe Nonnenhof
 Bittner, Hr. Kaplan, Bamberg Elsasser Platz 4
 Blanck, Hr. Dr., Bruchhausen Rose
 v. Blockenskin, Hr. Rittergutsbes. Dr. jur., Parusowo i. Posen
 Blumenthal, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel
 Bodenberger, Fr., Breslau Pension Prinzessin Luise
 Böhneke, Fr., Bremerhaven Hotel Viktoria
 Boenke, Hr. Kfm. m. Fr., Wannsee Nassauer Hof
 Bösenhagen, Fr. Neroberg-Hotel
 Bolles, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel
 Bolt, Hr., Frankfurt Zum Erbprinzen
 Boltz, Hr. Oberlehrer, Oberlahnstein Hotel Berg
 Bonin, Hr. Rittergutsbes., Bromberg Zwei Böcke
 Borwart, Hr., Thorn Hotel Berg
 Bradon, Hr., Darmstadt Münchener Hof
 Brand, Fr., Mainz Zum Erbprinzen
 Brandenburg, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Brandes, Hr. Rittmstr. u. Kommandeur Weisses Ross
 Brandt, Fr. Reg.-Rat, Leipzig Schwarzer Bock
 Braun, Fr., Berlin Nerotal 31
 Braunschäfer, Hr. Dr., Reg.-Rat, Hauptm. d. R., Berlin
 Braunschäfer, Hr., Breslau Prinzessin Luise
 Breckmann, Hr. Pfarrer m. Tochter u. Begl., Königsberg
 Brenner, Fr., Hamburg Grünwald
 Brenner, Fr., Hamburg Kölnischer Hof
 Breuer, Hr. Kfm., Berlin Quisisana
 Brückmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neheim Villa Royal
 Bruhns, Fr. Dr., Lübeck Schwarzer Bock
 Brunner, Hr., Strassburg Hotel Reichspost
 Bückner, Hr. Direktor, Hannover Schwarzer Bock
 v. Bülow, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Rottnow Hotel Nizza
 v. Bülow, Fr. Rittergutsbes., Mecklenburg Röderstr. 28
 v. Buhmering, Hr. Dr. ing., Baden-Baden Taunus-Hotel
 Büro, Hr. Kfm., Magdeburg Westfälischer Hof
 Carstensen, Hr. Leutnant, Berlin Quisisana
 Castner, Hr. Hauptm., Bittow Quisisana
 Cohn, Fr., Freiburg i. B. Schwarzer Bock
 Cohn, Hr. Kfm., Nürnberg Römerbad
 Collin, Hr. m. Fr., Dortmund Kölnischer Hof
 David, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof
 David, Fr., Würzburg Palast-Hotel
 Freiherr v. d. Decken Hr. Leut., Pension Wenker-Paxmann
 Demmer, Hr., Ludwigsburg Westfälischer Hof
 Deutmann, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Weberg. 43
 Dieck, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Berlin Quisisana
 Dietrich, Hr. m. Fr., Magdeburg Zum Erbprinzen
 Ditzinger, Fr., Würzburg Zum Hahn
 v. Döbeler, Fr. m. Tochter, Hannover Pension Wenker-Paxmann
 Doerr, Hr. Rent., Rheinischhofheim Pension Columbia
 Dollmann, Hr. Oberstleut. m. Fr., Kistrin Pension Ossent
 Dornbach, Hr. Wirkl. Geh. Kriegsrat m. Fr., Ehrenbreitstein Bellevue
 Drautmann, Hr. Marine-Stabsarzt m. Fr., Brügge Hotel Berg
 Dreysing, Hr. Oberleut. m. Fr., Goslar Hotel Viktoria
 Dukas, Hr. Fabrikant, Striegau Wiesbadener Hof
 Ebes, Hr. Fabrikbes., M.-Glabach Adler Badhaus
 Ederheimer, Hr. Fabrikant, Frankfurt Nassauer Hof
 Edling, Hr. Direktor, Orebö Kaiserbad
 Eiertag, Hr. Kfm., Nürnberg Hotel Central
 Ellstaeter, Hr. Dr., Charlottenburg Nassauer Hof
 Ellsässer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Wiesbadener Hof
 Ende, Hr., Berlin Metropole u. Monopol
 Engels, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen Rose
 Faber, Hr. Kfm., Lübeck Altesaal
 Fastrich, Fr., Dortmund Biemers Hotel Regina
 Filehm, Hr. Geheimrat m. Fr., Charlottenburg Rose
 Fillauch, Hr. Reichshof
 Filtzinger, Hr. Kfm., Hamburg Reichspost
 Firtzhaber, Hr. Oberleut., Kassel Nassauer Hof
 Fischer, Fr. Dr., Generalarzt, Düsseldorf Villa Küster
 Fjarks, Fr., Hannover Hotel Westminster
 Fouquet, Hr. Leut., Lasterburg Nassauer Hof
 Frank, Hr. Dr., Mannheim Metropole u. Monopol
 Franke, Hr. Assessor m. Fr., Lemberg Hotel Central
 Frankenthal, Hr. Kfm., Mannheim Grüner Wald
 Franzen, Fr., Berlin Pension Am Paulinenschlösschen
 Fricke, Hr. Dir., Karlsruhe Residenz-Hotel
 Friede, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
 Friedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Treptow Schwarzer Bock
 Friedrich, Hr. Kfm., Hotel Central
 Friedlinghaus, Fr., Dortmund Kaiserbad
 aus der Fuente, Hr. Fabrikant m. Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
 Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Altona Nassauer Hof
 Funke, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Wilhelm

Giehse, Hr. Oberstleut., Erfurt Nassauer Hof
 Godschwege, Hr. m. Fr. u. Begl., Hotel Spiegel
 Baron Goeben, Hr. Zeremonienmeister, Stuttgart
 Gorges, Fr. Geheimrat, Berlin Hohenzollern
 Gorges, Fr., Berlin Rose
 v. Göerne, Fr., Nieder-Lössnitz Rose
 Gohlberg, Fr. Kfm., Konstanz, Kuranstalt Dr. Honigmann Prinz Nicolas
 Goldschmidt, Hr. Kfm., Hamburg Hotel Kronprinz
 Gordon, Hr., Berlin Palast-Hotel
 Gottlieb-Liebermann, Fr., Berlin Weisses Lili
 Greil, Hr. m. Fr., München Prinz Nicolas
 Griesse, Hr. Universitäts-Prof., Frankfurt Quisisana
 Grieser, Hr. Rittmeister m. Fr., Frankfurt Hotel Viktoria
 Grimm, Hr., Frankfurt Zum Erbprinzen
 Gross, Hr. Oberlehrer, Kassel Reichspost
 Grosswendt, Hr., Kassel Villa Helene
 Grün, Hr. Lehrer, Falkenbach Zur guten Quelle
 Grumbach, Hr. Kfm., St. Blasien Hotel Kronprinz
 Gustke, Hr., Berlin Hotel Central
 Gutmann, Fr., Gotha Hotel Wilhelm
 Guttmann, Fr., Wilmersdorf Adler Badhaus
 Guttmann, Fr., Hamburg Nassauer Hof
 Haas, Hr., Frankfurt Metropole u. Monopol
 Hicker, Hr. Hüttendirektor u. Fam., Düsseldorf Europäischer Hof
 Hinkel, Fr., Schopfloch Einhorn
 Halbig, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald
 Hamm, Fr. m. Tochter, Offenbach Rose
 Hansen, Fr., Kiel Zum Krauz
 Hanson, Hr. m. Fr., Berlin Goldener Brunnen
 Baronin v. Harinxma, thoe Gloten, Otterderp Wilhelma
 Harris, Hr. Rent. m. Fr., Berlin Pension Prinzessin Luise
 Hartmann, Hr. m. Tochter, Leipzig Evang. Hospiz
 Hatting, Fr., Köln Villa v. d. Heyde
 van Hees, Hr., Kufstein Weisses Ross
 Heick, Fr., Rostock Goldenes Kreuz
 Baronin van Hemstra m. Bed., Venklooster Wilhelma
 Herrmann, Hr. m. Fr., Berlin Rose
 Herrmann, Hr. Offizier, Berlin Rose
 Herrmann, Hr. Mülheim (Ruhr) Zur Stadt Biebrich
 Herwig, Hr. Geh. Bergrat, Braunschweig Nassauer Hof
 Hinz, Fr., Danzig Kapellenstr. 8
 Hirsch, Hr. Rechtsanw., Opladen Europäischer Hof
 Hirsch, Hr. Kfm., Stettin Römerbad
 Högel, Fr. Rittergutsbes. m. Schwägerin, Halle Pension Am Paulinenschlösschen
 Hofmann, Hr. Chemiker Erbprinzen
 Hommel, Fr. Generaldir., Ettlingen Primavera
 Horn, Hr. Kfm. m. Fr., Auklam Nassauer Hof
 Hübisch, Hr. Finanzassessor Dr. jur., Augsburg, Grüner Wald
 Hundhaus, Fr., München Hotel Adler Badhaus
 Ingenweg, Fr. Baumeister, Strassburg Herderstr. 19
 Jacoby, Fr. San.-Rat Dr., Charlottenburg Palast-Hotel
 Jütten, Hr. Stud., Essen Quisisana
 Jungbluth, Fr., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Junger, Fr., Berlin Haus Elise
 Justus, Hr., Frankfurt Zur Sonne
 Kadisch, Hr. Kfm., Königsberg Hessischer Hof
 Kaiser, Hr. Kfm., Elberfeld Wiesbadener Hof
 Kaiser, Hr. Oberleut., Pension Wenker-Paxmann
 v. Kaufmann, Fr. m. Kind u. Jungfer, Berlin
 Kehlbach, Hr., Bonn Vier Jahreszeiten
 Kessler, Hr. Hauptm. m. Fr., Köln Wiesbadener Hof
 Kleber, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Kölnischer Hof
 Klein, Hr. Baurat m. Fr., Saarbrücken Wiesbadener Hof
 Klein, Hr. m. Fr., Dortmund Reichspost
 Kleinhenz, Hr. Mülheim (Ruhr) Pension Wenker-Paxmann
 Klinger, Hr. Bürgermeister m. Fr., Preetz Union
 Klöven, Hr. Dir., Lügau Zum Kranz
 Klöven, Hr. Dir., Lügau Hohenzollern
 Klöven, Hr. Kfm., Lübeck Fürstentum
 Knops, Hr. Fabr., Aachen Kaiserhof
 Kochendorfer, Fr. Offenbach Pension Columbia
 König, Fr. m. Begl., Offenbach Pension Columbia
 Kohl, Hr. Kfm. m. Fam., Chemnitz Weisses Ross
 v. Kotze, Hr. Generalleut. z. D., Berlin Taunus-Hotel
 v. Kozierowsky, Hr. Leut., Hanau Pens. Wenker-Paxmann
 Krimling, Hr. m. Tochter, Zörbig Nassauer Hof
 Kronberg, Hr. Kfm. m. Fr., Falkenstein Wiesbadener Hof
 Krug, Hr. Bergdir., Lügau Hohenzollern
 Küchen, Hr. Kfm., Frankfurt Einhorn
 Kühn, Fr., Hamburg Schwarzer Bock
 Kümmer, Fr., Rom Preussischer Hof
 Kirschnier, Fr., Dresden Hotel Berg
 Kugler, Hr. Dir., Hannover Hotel Central
 v. Kuhlmay, Exzell., Hr. General d. Kav. z. D., Berlin
 Kummer, Hr., Bern Kölnischer Hof
 Kunert, Hr. Ehrenamtherr u. Dechant, Grandenz Reichshof
 Lachs, Hr. Kfm., Berlin Hospiz z. hl. Geist
 Ladwig, Hr. m. Fr., Niederwalluf Nonnenhof
 Lange, Hr. Dr. med. m. Fr. Schwester, Weimar Erbprinzen
 Ledermann, Hr. Kfm., Berlin Goldenes Kreuz
 Lehmann, Bertha, Mainz Hessischer Hof
 Lehr, Fr. Direktionsrat, Ludwigshafen Augenheilstalt
 Lehr, Hr. Oberarzt Dr., Brüssel Villa Küster
 Lemke, Hr., Gilstrow Biemers Hotel Regina
 Lemke, Fr. Domänenrat, Gr.-Dratow Biemers Hotel Regina
 Leser, Fr., Duisburg Vier Jahreszeiten
 Levy, Hr., Nürnberg Kaiserhof
 Lewandowski, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg Palast-Hotel
 Lillotte, Fr. Dr., Saarbrücken Evang. Hospiz
 Lindner, Hr. Bergrat, Herne Quisisana
 Linneberger, Hr., Altenkassau Hospiz z. hl. Geist
 Lins, Hr. Fabrikdir., Kassel Nonnenhof
 Lörken, Hr. Fabr., Barmen Grüner Wald
 Loewy, Hr. Kfm., Posen Palast-Hotel
 Maderiker, Fr. Reg.-Baumeister m. Kind u. Bed., Kastenburg Villa Carmen
 Mahlerwein, Hr. Gutsbes., Kirchheim Weisses Lili
 Fehr. v. Maltzahn-Penzlin, Hr. Landesmarschall, Penzlin
 v. Manstein, Fr., Niederlössnitz Hotel Royal
 Marks, Hr. Rechtsanw. Dr., Krefeld Prinz Nicolas
 Marticus, Hr. Leut., Frankfurt a. O. Nassauer Hof
 Marx, Hr., Brüssel Hotel Central
 Mayer, Fr., Mannheim Kapellenstr. 8
 Mayer, Hr. Fabr., Heilbronn Hotel Spiegel
 Mayer, Fr., München Pension Margaretha
 Meier, Hr. Kfm., Essen Altesaal
 v. Meister, Hr. Dr. m. Fr., Sindlingen Hohenzollern
 Mendelsohn, Hr. Kfm., Berlin Rose
 Merckens, Hr. Dir., Witten (Ruhr) Kölnischer Hof
 Meyer, Fr., Berlin Westfälischer Hof
 Meyer, Fr., Braunschweig Nassauer Hof
 Meyer, Fr., Braunschweig Primavera

Mörder, Fr., Düsseldorf Villa Küster
 Molicke, Fr., Hamm Evang. Hospiz
 Morgenbesser, Fr., Obernkirchen Pension Miranda
 Muchau, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Goldenes Kreuz
 Mühle, Hr., Wettnann Zur neuen Post
 Mueller, Fr. Oberleut., Siegen Hotel Cordan
 Mühlmann, Hr. Kfm. m. Schwester, Heidelberg, Continental
 Müller, Hr. Justizrat m. Fr., Hamburg Nassauer Hof
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Nassauer Hof
 Müntzel, Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
 Nase, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof
 Nathan, Hr. Kfm., Aachen Westfälischer Hof
 Naundorf, Hr. m. Fr., Weissenfels Hotel Fuhr
 Neufrau v. Neuenstein-Rodeck, Berlin Schwarzer Bock
 Neukirchen, Hr. Fabrikdir., Cunenstorf Hotel Vogel
 Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Sendig-Eden-Hotel
 Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Palast-Hotel
 Neumann, Hr. Stabsverwalter Weisses Ross
 Neumeier, Hr. Kfm. m. Fam., Bopfinger Kronprinz
 Nienhaus, Hr. Kfm., Lisse Grüner Wald
 Nörr, Hr. Hauptm., Karlsruhe Pension Wenker-Paxmann
 Noll, Fr. Dr. Hanau Nassauer Hof
 Ohr, Hr. Fabr., Pirmasens Westfälischer Hof
 Oppenheim, Fr., Würzburg Palast-Hotel
 Oppenheim, Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin Nassauer Hof
 Orange, Hr. Fabrikdir., Mannheim Hotel Central
 Passavant, Hr. Obering., Michelbach Wiesbadener Hof
 Pehm, Hr. Zur Sonne
 Pelizius, Hr. Leut., Karlsruhe Primavera
 Peltzer, Fr. Rittmeister m. Tochter, M.-Glabach Nassauer Hof
 v. Peter, Hr. m. Fr., Berlin Rose
 Baronin v. Petersdorf, Fr. Oberstleut., Charlottenburg Hotel Westminster
 Pfamenschmidt, Fr., Altona Zum Kranz
 v. Pflugk, Hr. Prof., Dresden Kölnischer Hof
 Pietz, Hr. Baumeister m. Fr., Mörs Gr. Burgstr. 3
 Pleser, Hr., Mainz Hotel Berg
 Pohle, Hr. Kfm. m. Sohn, Düsseldorf Hotel Vogel
 Pohlhausen, Hr., Neuss Kölnischer Hof
 Pointru, Fr. m. Tochter, Beuthen Villa Kohl
 Polenski, Hr. Amtsger.-Rat m. Fr., Koblenz Reichspost
 Polte, Fr. Kommerzienrat, Magdeburg Rose
 Pongs, Hr. Rent., Godesberg Grünwald
 Pons, Fr. Lehrer, Wernigerode Evang. Hospiz
 Poppe, Hr., Halle a. S. Rheinischer Hof
 Portner, Hr., Hunsangen Rheinischer Hof
 Poser, Hr. Oberstleut. m. Fr., Kreuzberg Rhein-Hotel
 Pusch, Hr. m. Fr., Offenbach Münchener Hof

Quaring, Hr. Oberleut., Zabern Pension Wenker-Paxmann
 v. Radetzky, Fr., Oldenburg Römerbad
 Rangas, Hr. Kfm., Rheidt Grüner Wald
 Rathenau, Fr. Dr., Berlin Rose
 Reichartz, Hr. Dir., Köln Wiesbadener Hof
 René, Fr., Berlin Palast-Hotel
 Richard, Fr., Breslau Reichspost
 Richards, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Nassauer Hof
 Richter, Hr. Generaldir., Hamburg Nassauer Hof
 Rieck, Fr., Hamburg Haus Wenden
 Riedel, Fr., Lübeck Schwarzer Bock
 Baron Riedel zu Eisenbach, Hr. Fideikommissbes., Sicken-
 dorf Rose
 Robinsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Nassauer Hof
 Rouber, Fr., Frankfurt Hotel Central
 Rüdiger, Hr. Obering. m. Fr., Berlin Hotel Viktoria
 Röhl, Fr., Alt-Rahlstedt Schwarzer Bock
 Röper, Fr. Hauptm., Zehlendorf Hotel Viktoria
 Rolde, Hr. Kfm., Düsseldorf Metropole u. Monopol
 Rohden, Hr. Dr. med. m. Fr., Fasana Hotel Fuhr
 Ross, Fr. Stabsarzt Dr., Kiel Preussischer Hof
 Rotberg, Hr. Gerichtsrat, Mülheim (Ruhr) Hotel Spiegel
 Rulersohn, Fr., Frankfurt Kronprinz
 Ruant, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Central

Sachter, Fr. Rechtsanw., Succawa, Kuranstalt Dr. Honigmann
 Sallandt, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fam., Burgsteinfurt
 Salzmann, Hr. Dir. m. Fr., Magdeburg Kölnischer Hof
 Sandhagen, Fr. Residenz-Hotel
 Sarau, Hr. Fabrikbes., Potsdam Rose
 v. Scheidt, Hr. Rent., Freiburg i. B. Imperial
 Scheidt, Fr., Bremen Pension Margaretha
 Scherz, Hr. Kfm., Wesel Hotel Vogel
 Schiel, Hr. Leut., Leipzig Pension Wenker-Paxmann
 Schilling, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Reichspost
 Schimpfle, Hr. Kfm., München Weisses Ross
 Schindler, Fr., Zweibrücken Schwarzer Bock
 Schleib, Hr., Offenbach Zur Sonne
 Schlotter, Fr., Ridesheim Augenheilstalt
 Schmidt, Hr. Landgerichtsdir. Dr. m. Fr., Mannheim
 Schmidt, Hr. Leut. m. Fr., St. Avoird Metropole u. Monopol
 Schmidt, Hr. Schiffsrheder m. Fr., Plessburg Grüner Wald
 Schmidt, Fr. Kommerzienrat, Berlin Wilhelma
 Schmidt, Hr., Lipporn Palast-Hotel
 Schmidt, Hr., Idstein Augenheilstalt
 Schmueck, Hr. Fabr., Pforzheim Prinz Nicolas
 Schneider, Hr. Leut., Schmalkalden Rhein-Hotel
 Schnitzer, Hr. Rent., Ulm Bärenstr. 2
 Schön, Hr. Kfm., Düsseldorf Continental
 Schroeder, Hr. Leut., Koblenz Wilhelmsheilstalt
 Schröder, Fr., Karlsruhe Hotel Central
 Schroder, Hr. m. Fam., Mülheim (Ruhr) Union
 Schüll, Hr. Leut., Stuttgart Evang. Hospiz
 v. Schukmann, Fr. Stiftsdame, Mecklenburg Haus Elise
 Schultze, Fr. Oberleut., Kassel Villa Helene
 Schuster, Hr. Kfm., Breslau Goldenes Kreuz
 Schwarz, Hr. m. Fr., Frankfurt Taunus-Hotel
 Seebold, Hr. Reg.-Baumeister, Merzig Rhein-Hotel
 Sels, Hr. Fabr., Neuss Metropole u. Monopol
 Semler, Hr., Celle Hotel Epple
 Sester, Fr., Rom Preussischer Hof
 v. Seydlitz-Kurzbach, Fr., Travemünde Christi. Hospiz II
 Simsa, Hr. Pfarrer, Barmen Evang. Hospiz
 Simon, Hr. Konsul, Berlin Hansa-Hotel
 Sommer, Hr., Essen Primavera

Sperling, Hr. Kfm. m. Fr., Heilbronn
 Spiegel, Hr., Aschaffenburg
 Spiegel, Fr., Aschaffenburg
 Speltstößer, Fr., Bromberg
 Stadler, Hr., Darmstadt
 Stadler, Hr., Konstanz
 Steigerbühl, Hr. Leut., Marienburg
 Steinhoff, Hr. Bergwerksunternehmer, Essen
 Steinmann, Hr. Bankdir. m. Fr., Bochum
 Steven, Hr. Kfm., Aachen
 Stockamp, Hr. Kfm., Krefeld
 Strauss, Fr., Kassel
 Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
 Stuhl, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
 Szegall, Fr., Berlin

Hohenzollern
 Hotel Bender
 Hotel Bender
 Zwei Bücke
 Kölnischer Hof
 Münchener Hof
 Europäischer Hof
 Nonnenhof
 Taunus-Hotel
 Hotel Union
 Grüner Wald
 Kronprinz
 Palast-Hotel
 Evang. Hospiz
 Wiesbadener Hof

Varsteher, Fr., Hannover
 Vezin, Fr., Düsseldorf
 Victor, Hr. Kfm., Kempten (Allg.)
 Vöber, Hr., Karlsruhe
 Vogt, Fr., Iserlohn
 Voigt, Fr., Hamburg

Wack, Hr. Leut., Strassburg
 Wagner, Fr., Berlin
 v. Wallersbrunn, Hr. Hauptm., Berlin
 Walter, Fr., Heidelberg
 Freifrau v. Wangenheim, Berlin
 Graf Wedel, Berlin
 Wedel, Hr. Stadtrat, Frankfurt
 Wehl, Hr. Königl. Baurat, Potsdam
 Wehlings, Hr. Direktor, Magdeburg
 Weiß, Hr. Kfm., Neustadt
 Weimann, Hr. Kfm., Homburg
 Wergien, Hr. Ingenieur, Aachen
 Werner, Hr. m. Fr., Stuttgart
 Werner, Fr., Hamburg
 Werner, Hr. Zahnarzt, Darmstadt
 Weymann, Hr. Fabrikant m. Fr., Osnabrück
 Wilhelm, Hr. Oberlehrer, Bautzen
 Wilke, Fr., Rostock
 Windesheim, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Erfurt
 Winter, Hr. Ingenieur, Essen
 Wippermann, Fr., Marburg

Schützenstr. 18
 Kölnischer Hof
 Kronprinz
 Hotel Central
 Hotel Westminster
 Pension Margaretha

Hotel Adler Badhaus
 Nerotal 31
 Villa Küster
 Pension Columbia
 Quisisana
 Vier Jahreszeiten
 Wiesbadener Hof
 Schwarzer Bock
 Hospiz z. hl. Geist
 Römerbad
 Biemers Hotel Regina
 Hotel Vogel
 Europäischer Hof
 Haus Wenden
 Hansa-Hotel
 Biemers Hotel Regina
 Adler-Badhaus
 Webergasse 58
 Nassauer Hof
 Prinz Nicolas
 Pension Miranda

Wirth, Hr. Dr. Fabrikbes., Dortmund
 Wolf, Hr. Kfm., Offenbach
 Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück
 Wülfing, Hr., Koblenz
 Wüsthof, Hr., Darmstadt
 Wüsthof, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
 Wurzel, Hr. Dr. Rechtsanwalt, Darmstadt, Europäischer Hof

Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Zoepfritz, Hr., Freiburg

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 24. April	14 549	12 562	27 111
Am 26. April	240	281	521
Zusammen	14 789	12 843	27 632

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 23. April 1915.

Hr. Otto Garrels u. Fr. Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed. Fr. Baronin von Beust. Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Fr. Krüger. Fr. Anna Keding m. Begleit. Fr. Stecher. Baron u. Baronin von und zu Weichs an der Glon. Hr. W. Weimann u. Fr. Hr. M. Bacher u. Fr. Hr. Bergwerksbes. W. Suermond u. Fr. Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind. Hr. Dr. med. O. Michaelson. Hr. Leut. Wilhelm Turk. Fr. Emma Loew. Fr. Mathilde Kraut. Fr. Kommerzienrat Berger-Becker. Fr. Sanitätsrat Dr. Barrach u. Fr. Tocht. u. Bed. Fr. Hedwig Lill. Fr. Major von Frankenberg u. Proschlitz m. Tocht. Hr. Rechtsanwalt Jacoby. Fr. Hauptm. Windelband. Fr. Dr. Munk. Fr. A. Trager. Hr. Fabrikbes. L. Simons u. Fr. Fr. Regierungsrat Metz. Fr. J. Ohmeis. Fr. Consul M. Horn. Fr. P. Blau u. Fr. A. Wolf. Fr. Sanitätsrat Auerbach u. Fr. Auerbach. Fr. Benckendorf. Hr. Nicolaus Hudtwalcker mit Fam u. Bed. Fr. Justizrat Kehren m. Bed. Fr. L. Meyer. Fr. Steinmayer. Fr. E. Franken. Fr. Bergrat Lindner u. Fr. Tocht. Hr. Justizrat Funke u. Fr. Tocht. Hr. Oberstleutn. Graf von Haslingen. Generalkonsul Buisson m. Fam. Hr. Dr. Kosack. Fr. König u. Fr. Tocht. Hr. Pungs u. Fr. Hr. Hauptmann David. Hr. Ziesenis m. Fam. u. Bed. Hr. Oberstleutn. Graf von Haslingen. Generalkonsul Buisson m. Fam. Hr. Graf zur Lippe m. Dienerschaften. Hr. Reg. Baurat Meyer u. Fr. Tocht. Fr. Ungerer. Fr. Rittergutsbesitzer Oberst Heyn von Haino m. Fr. Tocht. u. Fr. Lebegott. Freiherr u. Freifrau von Zedlitz. Fr. Sager. Kommerzienrat Dr. Kraushaar u. Fam. Fr. Dr. Jaffé u. Fr. Tocht. Hauptmann von Dehnering. Hauptmann Puscher. Fabrikbes. Ludewig u. Fr. Hr. Geheimrat Dresel. Fr. Prof. Dr. Duden u. Fr. Tocht. Bankdirektor Jötten u. Fr. Fr. L. Engel. Fr. M. Hartfeldt. Fr. J. Karlrecher. Hauptmann Ritter. Hr. Kistner u. Fr. Fr. Teenboom. Hr. Dr. med. Jötten. Fr. E. von Moisy. Oberleutnant Schunke.

Familien, welche beabsichtigen länger in Wiesbaden zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten nicht unterlassen sich mit dem in Verbindung zu setzen, welches zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. - Die besonderen Vorzüge des Hotels Wilhelma sind seine anerkannte Ruhe, seine zu dieser Jahreszeit nicht hoch genug zu schätzende sonnige, ringum freie Gartenlage und seine sich auf gleicher Höhe mit dem Garten in dem rückwärtigen Bau liegenden prächtigen Gesellschaftsräume. Unverbindliche Besichtigung gerne gewährt.

Hotel Wilhelma

Wiesbaden

Sonnenberger Straße 2

Zimmer
 mit Frühstück
 von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
 und neben dem Kurhaus, den Quellen
 und dem Opernhaus.
 Erstklass. Familienpension
 Aller modernster Komfort. Thermalküchen
 auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
 Besitzer: M. MEIERDANZ.

Bequeme
 Krankentransporte
 Einfahrt.
 16960

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
 Restaurant allerersten Ranges.
 Mittagstisch von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendstisch von Mk. 3,- an.
 Pilsener Urquell Münchener Exportbier
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung 17198
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
 W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
 Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kefir, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 17230
 Auschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tonnellbachstrasse.
 Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll.
 Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926
Damen-Hüte * Modewaren 17237
Hedwig Schmidt,
 bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

Reform-Korsetts.
Korsetts Obersky
 geiessen Weltruf.
 Filialen im ganzen Deutschen Reich.
 Wiesbaden
 Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.
 Telefon 3883.

Grosses Lager von
modernen Korsetts
 für jede Figur passend.
Maasskorsett-Ersatz
 in elegantester Ausführung
 M. 22,50, M. 27,50, M. 35,-,
 M. 45,-. 17251

Sport-Korsetts.
**Fremdenheim
 Villa Carmen**
 Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
 Beste Kurlage.
 Zimmer mit und ohne Pension.
 Bäder, Garten, Vorzugl. Verpflegung.
 17259 Fräulein Bolsenkötter.

Hochfeine Ruggerius Geige
 mit 2 Garantiescheinen zu nur
 Mk. 6500 anstatt Mk. 10 000
 abzugeben. Off. u. Nr. 17292 an
 die Exped. d. Bl. 17292

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
 Wiesbaden Taunusstrasse 18
 finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
 jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.
 17064

Pistolen- und Gewehrschießstand
 An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.
 An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur rechten Seite des Kurhauses.
Otto Seelig früher **F. Kneipp**
Hofbüchsenmacher. 17278
 Waffen, Munition, Jagd- und Angelgeräte, Hirschhornwaren.
 Lager und Werkstatt. :-: Grosse Burgstrasse 6.

J. & G. ADRIAN
 Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17277a
 Stadtmzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung
 Grosse moderne Möbellagerhäuser

Christliches Hospiz I.
 Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 53. 16952
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu massigen Preisen

**Fremdenheim
 INTERNATIONAL**
 Leberberg 11 a. (Am Kurpark.)
 — Telephon 6017. —
 Altrenommiertes Haus. — Vornehmes
 Familienheim. — Jeder Komfort.
 Auf Wunsch Diatküche.
 :-: Mäßige Preise. :-:

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

BOLS-STUBE

mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze
Webergasse 9

Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.
Fernsprecher 4632. 17212

Straussfedern- Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

**Strohüte,
Federn, Reiher,
Blumen u. s. w.**

Boas 17072

in Marabu und Strauss.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Oelgemälde u. Violinen

alter, feiner Meister kriegs-
halber äusserst billig abzugeben
Hotel Altesaal, 12-1 u 3-5.

Die Harnsäure ausscheidenden

Therapuro-Bäder

werden ärztlich empfohlen bei

Gicht, Rheuma,

Ischias u. zur Nachkur bei Kriegs-

wunden, Knochenbrüchen.

Dr. med. Otto K. in E. S.-A. schreibt:

Ihre Bäder sind tatsächlich aus-

gezeichnet. Die Wirkung auf alte

Ablagerungen u. Exsudate ist einfach

erstaunlich. Einige hässliche Gicht-

knoten, schon stark verhärtet, sind

nach dem 18. Bade verschwunden.

Glänz. Erfolge in Lazaretten u.

Krankenhäusern. Broschüre frei

u. kostenlose Auskunft täglich 12-1.

Gust. Stender, Nikolastr. 17 II.

Hauptdepot Dr. H. Kurz,

Löwenapotheke Wiesbaden.

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension

in feiner, ruhiger Kurlage.

Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,

Garten. — Beste Verpflegung.

17221 Fernsprecher 534.

Kurpension Villa Elite

für Ruhe- und Erholungsbedürftige.

Sonnenbergerstr. 9. Telef. 6000.

Direkt am Kurpark. Elegante

Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-

Terrassen, grosser Garten, 5 Min.

vom Kurhaus. Vorz. Verpfleg.

(auch diätetische). Alle Arten

Bäder, auch komb. elektr. Licht-

bäder für Gicht, Rheumatismus

u. Ischias. Für Herz- u. Nerven-

leiden blaue Bogenlichtbäder.

Walhalla - Bunt Theater

früher „Kurtheater“.

Täglich abends 8 Uhr:

Alfred Heinen

u. d. vornehme Spezialitätenprogramm

Sonntags 2 Vorstellungen!

4 und 8 Uhr. 17219

Pension de Bruyn-Haug

Wilhelminenstr. 33. Nertal Tel. 2761.

Ärztl. gepr. Heilg., fr. 12j. Sanitäts.

Massagen, Verbände, Klystiere

Conrad, Tel. Nr. 4701

Inh. Kgl. Pr. Verdienstkr. in Gold u.

Ehrenw. Diploms Deutsch. Flottenv.

17301

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 28. April 1915.

112. Vorstellung.

46. Vorstellung Abonnement C.

Joseph in Ägypten.

Oper in 3 Akten von E. N. Méhul.

Text von Alex. Duval, übersetzt von

Herklotz.

Musikalische Leitung: Herr

Professor Schlar.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur

Mebus.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Geb. evangel. Dame.

gesetzten Alters, sehr musikal.,

sprachenk., kinderlieb, erfahren im

Hauswesen, s. passenden Wirkungs-

kreis am liebsten in Frauenlosem

Haush. mit Kindern. Gehalt nicht

Bedingung. Off. u. Nr. 17300 an

die Exped. ds. Bl. 17300

Reichshallen.

Stiftstrasse 18. Telefon 1306.

Erstes vornehmstes

Buntes Theater Wiesbadens.

Versäume keiner, das

Grossartige Programm

17299 anzusehen.

Auf allen Saalplätzen 50 Pf. Eintritt.

Reservierter Platz 1.50, Loge Mk. 2.

Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang

4 u. 8 1/4 Uhr. Wochent.: 8 1/4 Uhr.

Die Direktion: **Paul Becker.**

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 28. April 1915,

Staatsanwalt Alexander.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Carl

Schüler.

Meier's Weinstube

Luisenstrasse 14.

1 Pfund frischer Stangenspargel mit kalter Beilage 1.50 Mk.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 72.

Mittwoch, den 28. April 1915.

3. Jahrgang Nr. 72.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 30. April 1. 38., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Beratung und Feststellung der Haushaltspläne der Haupt-
verwaltung und der Zweigverwaltungen für das Rechnungs-
jahr 1915. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung von Teuerungszulagen für städtische Arbeiter und
nicht festangestellte Hilfskräfte. Ver. Org.-A.

Wiesbaden, den 26. April 1915.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Allgemeine Verfügung.

Auf Grund der §§ 1 und 6 der Verordnung des Bundesrats,
betreffend den Ausschank und Verkauf von Branntwein oder
Spiritus, vom 26. März 1915 (R. G. Bl. S. 183) bestimme ich
hiermit folgendes:

Die Regierungspräsidenten und für den Landespolizeibezirk
Berlin der Polizeipräsident in Berlin werden ermächtigt, die
Befugnisse nach § 1 der Verordnung auszuüben.

Polizeibehörde im Sinne der §§ 2, 4, 5 der Verordnung ist
die Ortspolizeibehörde.

Berlin, den 7. April 1915.

Der Minister des Innern.
von Seebell.

Achtung Scharfschützen.

Am 28. und 29. April 1915 findet von vormittags 9 Uhr
bis Eintritt der Dunkelheit im Rabengrund Scharfschützen statt.

Es wird gesperrt:

Das Gelände mit Wegen und Strassen rechts (östlich) der
Platter Strasse, sowie das Gelände mit Wegen und Strassen
links (westlich) der Idsteiner Strasse bis zur Abzweigung des
Graf Hülten-Weges. Idsteiner Strasse und Platter Strasse
selbst gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den
Verkehr freigegeben.

Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem
Betreten des Schiessgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Be-
treten des Schiessgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen
wird, wegen Schonung der Grasnutzung verboten.

Garnisonkommando.

Stadt Wiesbaden.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten für 1915.

Genehmigt durch Mag.-Beschl. Nr. 628 vom 24. III. 15 und Beschl.
der Stadtverordneten Nr. 66 vom 16. IV. 15.

A. Fahrbahnen.

a) Bei vorläufiger Herstellung kostet:

1 qm Straßenfläche:	Frontbau	Rangbau
1. Gedeckte Stützung als Unterbau für Wander- pflaster	2,60	2,60
2. Wanderpflaster (Reihenpflaster)	4,90	4,90
3. Unterpflaster (befahrbares Polygonalpflaster)	5,80	5,80
4. Regulierung der Chauffierung bis zur Be- endung der Anbauten bei über 5% Steigung, bzw. zum Aufwachen des Teermafadams, bzw. Niederpflastern mit Kleinpflaster	1,80	1,80
1 Meter Baufront:		
5. Straßen-Entwässerung mit Anschlüssen in	5,50	5,50
6. Straßen-Beleuchtung / gewöhnlichem Boden	2,00	2,00

7. Baugruben in Fels als Zuschlag zu Nr. 5

und 6. Istkosten u. 10% Zuschlag.

b) Bei endgültiger Herstellung kostet 1 qm:

8. Reihenpflaster aus Granit, Splint, Vulkanol usw.

a) mit Fugendichtung / Pflasterfitt (mitten) 16,70 15,80

b) aus: Zement (je feillich) 16,20 15,20

c) ohne Fugendichtung (mitten) 15,50 14,60

9. Reihenpflaster aus Basalt, Melaphyr,

Granit usw.

a) mit Fugendichtung / Pflasterfitt (mitten) 13,60 12,80

b) aus: Zement (je feillich) 13,00 12,20

c) ohne Fugendichtung (mitten) 12,40 11,60

10. Chauffierung 5,40 5,00

11. Teermafadam Istkosten u. 10% Zuschlag

12. Kleinpflaster aus:

a) Basalt oder Granit 7,50 7,10

b) Granit 9,60 9,10

13. Rinnenpflaster aus Basalt, Melaphyr oder

Granit je feillich der Chauffierung 13,80 13,00

B. Schwege.

a) Bei vorläufiger Befestigung kostet

1 qm mit:

14. Schlackenstreifen mit Überhöhung v. 1 m Breite 1,80 1,80

15. Wanderbelag aus Basaltinplatten usw. auf

Kaltmörtel 3,90 3,90

b) Bei endgültiger Herstellung kostet

1 qm Fläche mit:

16. Plattenbelag aus Basaltin ohne Betonunterlage 6,60 6,40

17. Mosait aus Basalt bei steigenden Gehwegen

a) ungemauert 6,30 6,00

b) einfach gemauert 10,40 9,90

c) mit Platinen aus Granit 11,70 11,10

18. Gusspflaster mit Betonunterlage 7,10 7,10

1 qm m. Einfassung bei:

19. Bordstein aus Granit auf Beton 12,60 11,90

20. Saumstein aus geschliffenem Basalt:

a) auf Beton (Saum zwischen Pflaster und

Mosait) 3,10 3,10

b) auf Sand (Saume für Mosaitläufe) 2,50 2,50

C. Sonstige Ausführungen.

21. Erd- oder sonstige Bauarbeiten zur Freilegung

des Straßenbodens (auf Antrag der Anlieger)

Istkosten und 10% Zuschlag

(auf Antrag der Anlieger)

22. Baumpflanzungen bezw. in Strassen mit

Alleenanlagen

a) einreihig 4,00 4,00

b) zweireihig 6,00 6,00

Bemerkung: Anstatt der Sicherstellung der Straßenbaukosten

für noch nicht erfolgte Ausführungen kann Verzahlung geleistet

und alsdann auf Grund besonderer Straßenbauverträge entsprechender

Rabatt gewährt werden.

Die Einheitspreise enthalten keine Zuschläge für die Kreuzungs-

flächen; diese werden besonders ermittelt und danach erfolgt der

jeweilige Zuschlag zu dem Einheitspreise.

Wiesbaden, den 24. April 1915.

Städtisches Straßenbauamt.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für

22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das

Atteit jedes Kindes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Augenheilklinik für Arme, Kapellenstrasse 42,

2. im Christlichen Spital, Dranienstrasse 58,

3. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstrasse 24,

4. in der Kaffeehalle, Marktstrasse 13,

5. bei Kaufmann Gros, Bläserstrasse 27,

6. bei Kaufmann Lehr, Moritzstrasse 13,

7. bei Kaufmann Sennebold, Bismarckring 15,

8. in der Krippe, Gustav Adolfstrasse 20/22,

9. in der Paulinenkloster, Schiersteiner Strasse 31,

10. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacher Strasse 62,

11. in dem Städt. Schlachthaus, Gartenfeldstrasse 57, und

12. in dem Bäckereien-Alpl, Schöne Aussicht 18.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu

machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der

Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Unter-

beratungsstelle (Friedrichstrasse 15) Dienstags, Donnerstags

und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Wiesbaden, den 12. April 1915.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der Glaserarbeiten für den Neubau Gymnast II
(Nos I-X) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-

dingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrich-

strasse 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen
aus schließlich Zeichnungen auch von dort gegen Verzahlung oder
bestellungsfreie Einsendung von 1 M., soweit der Vorrat reicht,
bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. A. 14 Nos“
versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 30. April 1915, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen
Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. April 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Strasse
wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept.
von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis
7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Kfzamt.

Bekanntmachung.

Der starke Verkehr des Publikums auf den einzelnen Geschäfts-
abteilungen des Magistrats macht den dort beschäftigten Beamten
die Erledigung größerer schriftlicher Arbeiten zeitweise fast un-
möglich.

Es wird daher zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die
Geschäftsräume der städtischen Verwaltung — dringende Fälle
natürlich ausgenommen — für das Publikum nur während der
Vormittagsstunden (von 8 bis 1 Uhr) geöffnet sind, und daß die
Beamten ihrer dienstlichen Weisung Folge leisten, wenn sie außer
dieser Zeit gewünschte Rücksprachen ablehnen.

Wiesbaden, den 15. April 1914.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
Weißbaden, den 15. März 1915.

Städt. Wfzbeamt.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden
Mitte des Monats April 1915 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität		Häufigster Preis			Durchschnittspreis
		von	bis	weißgezahlt	
Döfchenfleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	200	220	200	208.0
	II. Kochfleisch v. Vordertheil	192	220	200	207.2
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	180	200	200	193.3
Ruhfleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	168	200	180	185.6
	II. Kochfleisch v. Vordertheil	168	180	180	177.6
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	168	180	180	177.6
Kalbfleisch	I. Bratfleisch (Keule)	200	240	220	216.5
	II. Kochfleisch (Vorderst., Rippen, Hals)	180	200	200	197.6
Lammfleisch	I. Bratfleisch (Keule)	240	260	240	247.5
	II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dünnung)	160	200	180	180.0
Schweinefleisch	I. Rotelettes (Carbonade)	260	300	280	282.4
	II. Keule, Schulter, Lamm	240	280	260	261.2
	III. Bauchfleisch	220	240	260	254.1
Inländ. geräuch. roher	a) im ganzen m. Knochen	300	340	320	319.2
	b) im ganzen o. Knochen	320	380	360	338.8
	c) im Ausschnitt	480	560	560	525.7
Schinken					
Inländ. ger. Schweinespeck, mager		280	320	320	311.8
	fett	280	320	320	311.8
Inländ. Schweineschmalz		280	320	320	309.4

Statistisches Amt.

Wiesbadener Nachrichten.

Rassauische Lebensversicherungsanstalt. Dem Bericht der Direktion der Rassauischen Landesbank in Wiesbaden für das Jahr 1914 entnehmen wir die folgende Darstellung über die Tätigkeit und geschäftlichen Ergebnisse der Rassauischen Lebensversicherungsanstalt in ihrem ersten Geschäftsjahre. Die Rassauische Lebensversicherungsanstalt, die am 15. November 1913 als kommunalfinanzielles Institut eröffnet wurde, ist die erste öffentliche rechtliche Lebensversicherungsanstalt im Westen der Monarchie. Ihre Tätigkeit umfaßt den Betrieb der großen Lebensversicherung (Versicherungen von M 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung), der kleinen Lebens-Volksversicherung (Versicherungen bis zu M 2000 ohne ärztliche Untersuchung) und der Lebensrentenversicherung. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf den Regierungsbezirk Wiesbaden. Mit Verriedigung kann die Anstalt, die ihr erstes Geschäftsjahr unter den schwierigsten politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen abgeschlossen hat, auf die in dieser Zeit erreichten geschäftlichen Ergebnisse zurückblicken. Ihre Erfolge haben den Beweis erbracht, daß auch im preussischen Westen die Einführung der öffentlichen Lebens- und Volksversicherung auf gemeinnütziger Grundlage einem großen Bedürfnis weiter Volksschreie entspricht. Der hier und da erhobene Vorwurf, daß die Anstalt einen agrarischen Charakter trage, ist dadurch widerlegt, daß die Mehrzahl der Versicherungen nicht auf Landwirte, sondern auf andere Bevölkerungs- und Berufsschreie entfällt. Die Zahl der versicherten Landwirte beträgt nur etwa 12% der erwachsenen Versicherten. Besonders reges Interesse brachten der Rassauischen Lebensversicherungsanstalt die gemeinnützigen Organisationen des Bezirks entgegen. Der Krieg hat natürlich die Geschäftstätigkeit empfindlich gestört. Die wichtige Frage, die mit dem Krieg sowohl für die Anstalt als auch die Versicherten auftrat, war die Regulierung der Kriegserbschälle. Hier hat die Anstalt getreu ihrem Grundsatze, daß es die Hauptaufgabe einer gemeinnützigen, ohne Gewinnintendenz arbeitenden Anstalt sei, den Bedürfnissen des schwächeren Teils der Bevölkerung nach Möglichkeit Genüge zu leisten, aus freien Stücken sowohl für die große als auch für die kleine Lebens-Volksversicherung mit Genehmigung des Landesauschusses Vergünstigungen für die Auszahlung von Kriegserbschällen getroffen, die weit über die vertraglichen Verpflichtungen hinausgehen. Von der Tilgungsversicherung, d. h. von der Möglichkeit, die

Lebensversicherung zur Entschuldung zu benutzen, haben im Vergleich zur Gesamtsumme der Anträge ziemlich wenige Antragsteller Gebrauch gemacht. Fast ausschließlich sind dies Hypothekenschuldner der Kassauischen Landesbank und der Sparkasse. Es wäre zu wünschen, daß künftig die Tilgungsversicherung, bei der die an ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut zu zahlenden Tilgungsbeträge zur Zahlung von Lebensversicherungsprämien verwendet werden, häufiger benutzt wird als im ersten Geschäftsjahr. Zur Bearbeitung lagen vor im ganzen 3118 Anträge mit *M.* 9069 931. — Versicherungssumme. Nach Abzug der abgelehnten, zurückgezogenen, nicht eingelassen und auf das nächste Jahr übertragenden Anträge traten in der großen Lebensversicherung 925 Versicherungen mit *M.* 4 663 998. — in Kraft. Es kamen 8 Sterbefälle mit *M.* 54 500. — vor, fünf davon aber *M.* 47 500. — sind Kriegsterbefälle. Die 3 normalen Fälle über *M.* 7 000. — sind bereits reguliert, von den Kriegsterbefällen konnten bisher 4 über zusammen *M.* 22 219,87 erledigt werden. Nach Abzug aller zur Ausscheidung gelangenden Versicherungen verbleibt für das Ende des Jahres ein Gesamtversicherungsbestand in der großen Lebensversicherung von 915 Versicherungen mit *M.* 4 001 498 Kapital. Von den 890 Versicherten waren 118 Landwirte und 772 Nichtlandwirte. — In der kleinen Lebens-Volksversicherung traten 1642 Versicherungen mit *M.* 1 887 673. — in Kraft. Zu verzeichnen sind 12 Todesfälle über *M.* 16 500. —, davon sind 7 Kriegsterbefälle über *M.* 11 500. — Vier Versicherungen sind bereits ausgezahlt. Seit 1. Januar 1915 sind 3 weitere Kriegsterbefälle über *M.* 3 600. — angemeldet worden. Nach Abzug aller zur Ausscheidung gelangenden Versicherungen verbleibt für das Ende des Jahres ein Gesamtversicherungsbestand in der kleinen Lebens-Volksversicherung von 1 505 Versicherungen mit 1840 047 *M.* Kapital. Versichert sind 196 Landwirte (bzw. Kinder von solchen) und 1 290 Nichtlandwirte (bzw. Kinder von solchen). In der Rentenversicherung wurden 17 Anträge mit einer Einzahlung von *M.* 146 431. — über *M.* 18 164. — Jahresrente gestellt und angenommen. Ein Abgang in der Rentenversicherung ist nicht zu verzeichnen. Der Gesamtversicherungsbestand der Anstalt am Ende des Jahres beläuft sich auf 2 422 Versicherungen über rund 6½ Millionen Mark Kapital. Dazu kommen noch 17 Rentenversicherungen über *M.* 18 164. — Jahresrente.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 24. April 1915.
Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis	
Zuttermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).			
Haser	100 kg	28,00	28,00
Oeu	100 kg	12,00	12,50
Neues Sen (Juni, Juli, August)	100 kg	—	—
Nichtstroh	100 kg	7,00	7,50
Krautstroh	100 kg	6,50	6,50
Butter, Eier, Käse und Milch.			
Eibutter, Sahnebutter	1 kg	3,60	3,60
Eibutter, Randbutter	1 kg	3,20	3,20
Rohbutter	1 kg	3,20	3,20
Trinfier	1 St.	0,14	0,14
Frische Eier I. Sorte	1 St.	0,13	0,13
II.	1 St.	0,12	0,12
Kalk-, Aufkass- und kleine Eier	1 St.	0,10 ⁵	0,11
Handkäse	1 St.	0,08	0,09
Fabrikkäse	1 St.	0,06	0,08
Dollmilch	1 Liter	0,26	0,26
Kartoffeln und Zwiebeln.			
Eßkartoffeln, deutsche	100 kg	12,50	16,00
Eßkartoffeln, deutsche	1 kg	0,12 ⁵	0,16
Neue Kartoffeln	100 kg	—	—
Neue Kartoffeln	1 kg	—	—
Eßkartoffeln aus Malta	1 kg	—	—
Eßkartoffeln aus Italien	1 kg	—	—
Zwiebeln	1 kg	0,40	0,60
Gemüse.			
Weißkraut	1 St.	0,50	0,50
Weißkraut	1 kg	—	—
Rotkraut	1 St.	0,50	0,50
Wirsing	1 St.	0,40	0,40
Mooskohl	1 kg	0,60	0,60
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	0,24	0,40
Römischkohl	1 kg	0,30	0,50
Kleine gelbe Rüben (Kartotten)	1 Ebb.	0,12	0,20
Gelbe Rüben	1 kg	0,24	0,30
Schwartzwurzel	1 kg	0,40	0,60
Rote Rüben	1 kg	0,24	0,30
Weisse Rüben	1 kg	0,20	0,24
Kohlrabi	1 St.	—	—
Erdkohlrabi	1 St.	0,15	0,25
Spinat	1 kg	0,20	0,30
Blumenkohl (biefiger)	1 St.	—	—
Blumenkohl (ausländischer)	1 St.	0,35	0,50
Grüne dicke Bohnen	1 kg	—	—
Grüne Stangenbohnen	1 kg	—	—
Grüne Buschbohnen	1 kg	—	—
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg	—	—
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	—	—
Spargel	1 kg	2,40	3,00
Suppenpargel	1 kg	1,30	2,00
Meerrettich	1 St.	0,10	0,25
Sellerie	1 St.	0,10	0,25
Rapf Salat	1 St.	0,12	0,15
Endivien Salat	1 St.	—	—
Battich-Salat	1 kg	0,50	1,00
Feldsalat	1 kg	0,60	1,00
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.)	1 St.	—	—
Treibgurken (Salatgurken)	1 St.	0,40	0,60
Einmachgurken	100 St.	—	—
Kürbis	1 kg	—	—
Tomaten	1 kg	—	—
Rhabarber	1 kg	0,30	0,70
Treibrettich	1 Ebb.	0,08	0,15
Radieschen	1 Ebb.	0,03	0,05
Pettich	1 St.	0,10	0,12
Obst.			
Eßäpfel, deutsche	1 kg	0,80	1,20
ausländische	1 kg	1,60	1,60
Rodäpfel, deutsche	1 kg	0,50	0,70
ausländische	1 kg	—	—
Eßbirnen	1 kg	—	—
Rothbirnen	1 kg	0,70	0,70
Zweitschen	1 kg	—	—
Pflaumen	1 kg	—	—

Statistisches Amt.